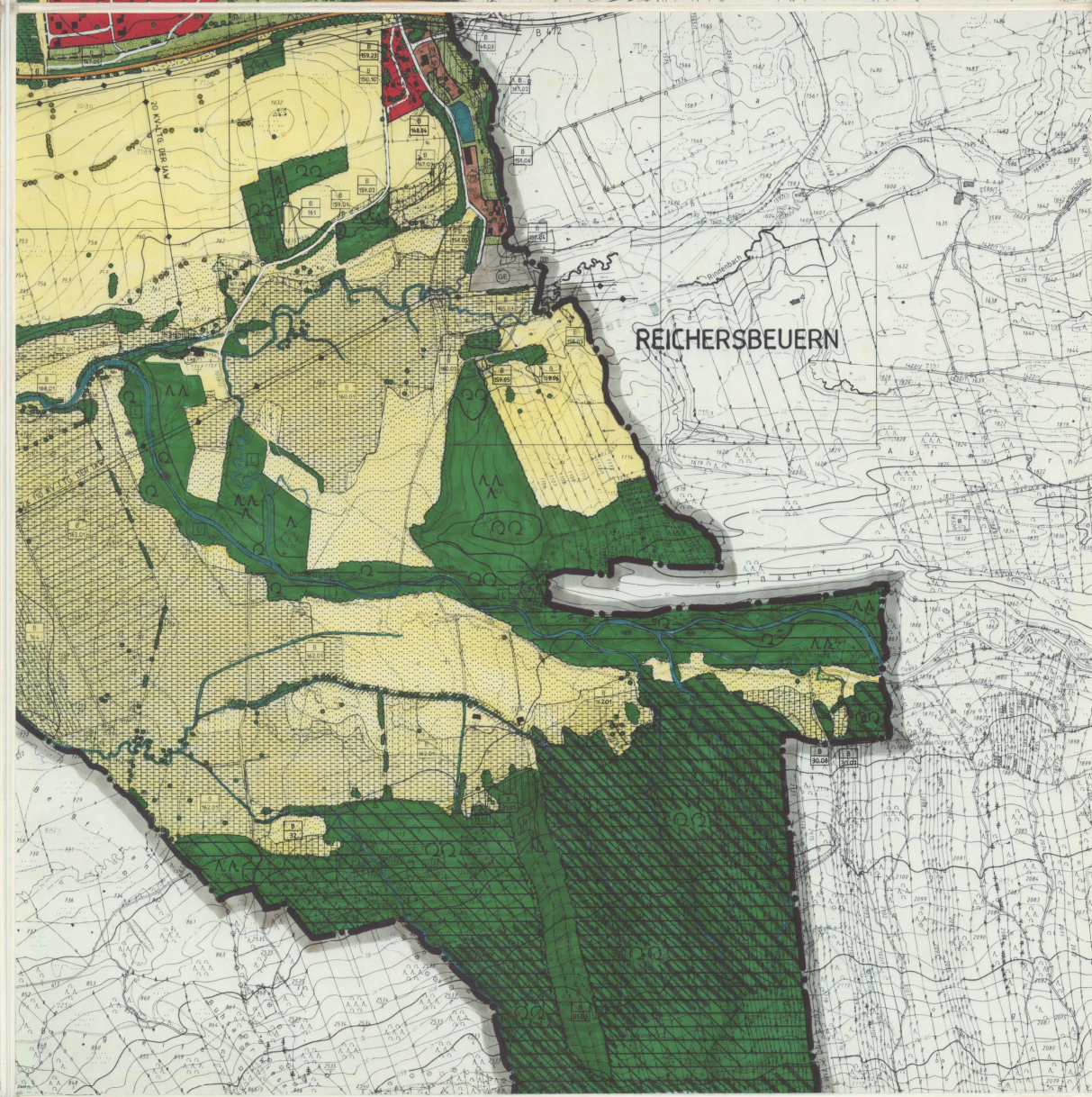
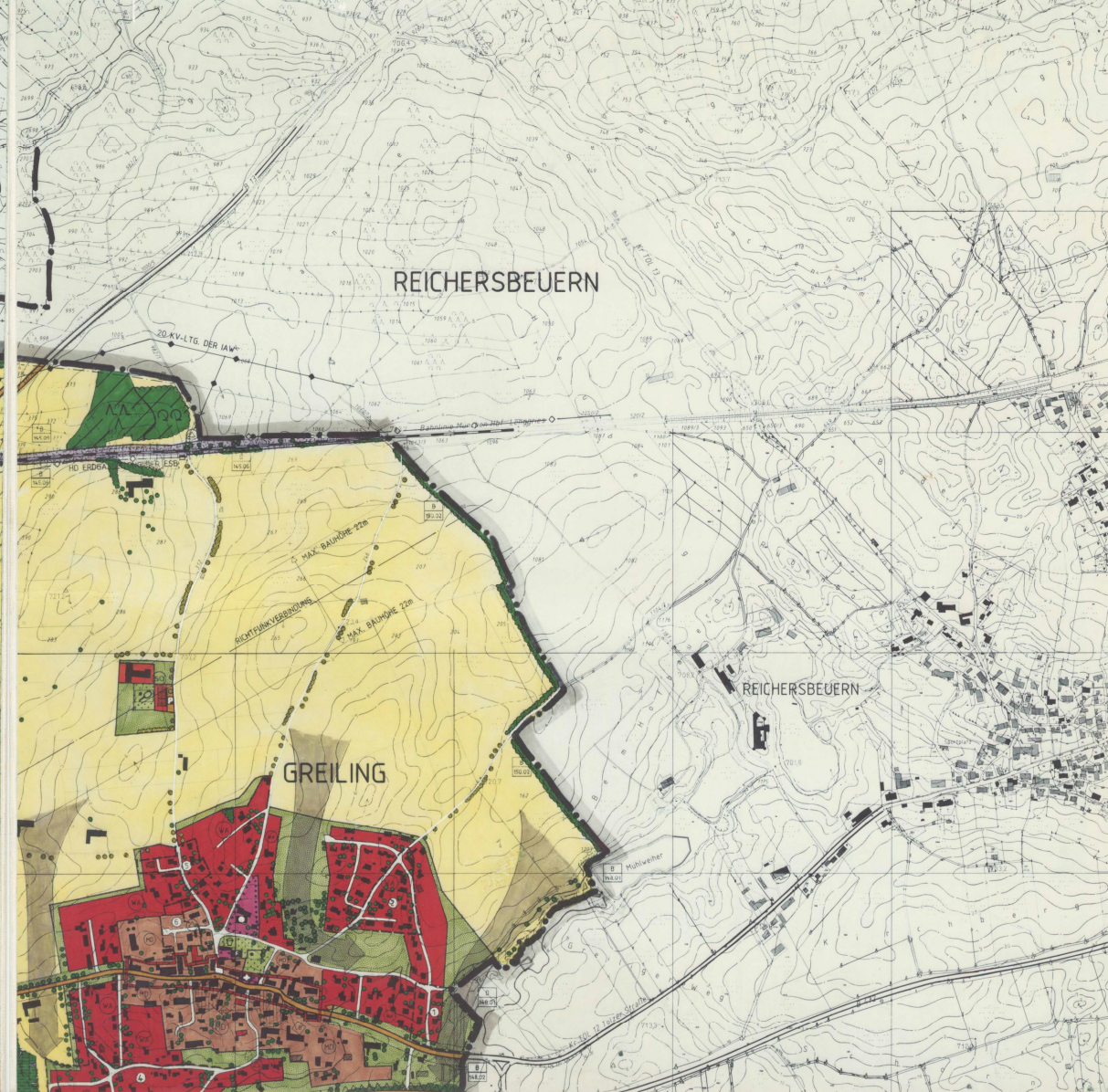




ZEICHENERKLÄRUNG

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- DORFGEBIET
- MISCHGEBIET
- GEWERBEGEBIET
- SONDERGEBIET (REITSPORT, TENNIS, FREISPORTANLAGE)
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- GEMEINDEHAUS (RATHAUS)
- FEUERWEHR
- KIRCHE
- HAUPTSTRASSE MIT ANBAUFREIER ZONE UND ORTSDURCHFARTSGRENZE
- GEPLANTE VERLENGUNG DER B 472
- PARKPLATZ
- LÄRMSCHUTZMASSNAHME ERFORDERLICH
- FLÄCHE FÜR BAHNANLAGEN MIT GLEISKÖRPER
- ELEKTRISCHE FREILEITUNG MIT BAUBESCHRÄNKUNGSZEICHEN
- GASLEITUNG
- RICHTFUNKVERBINDUNG MIT BAUBESCHRÄNKUNGSZEICHEN
- TRAFOSTATION
- GRÜNFLÄCHE GEM. § 5 ABS. 2 NR. 5 BAUGB
- BÖLZPLATZ
- TENNISPLATZ
- SPIELPLATZ
- SONSTIGE GRÜNFLÄCHE (SCHUTZSTREIFEN, FÜR DAS ORTSBILD BEDEUTEND)
- HAUPTGRÜNZUG IM BEBAUTEN BEREICH
- LANDSCHAFTSBESTANDTEILE UND GRÜNBESTÄNDE (ART. 12 BAYNATSCHG) GEPLANT
- LANDSCHAFTSBESTANDTEILE UND GRÜNBESTÄNDE (ART. 12 BAYNATSCHG) BESTEHEND
- BIOTOP GEMÄSS AMTL. BIOTOPKARTIERUNG
- WASSERSCHUTZGEBIET
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- GRÜNLAND MIT BESONDERER ÖKOLOGISCHER FUNKTION
- SUKZESSIONSFLÄCHE
- FEUCHTGEBIET, MOOR, STREUWIESE (GESCHÜTZT NACH ART. 6d (1) BAYNATSCHG)
- FLIESSGEWÄSSER
- FLIESSGEWÄSSER MIT NATURNÄHER UFERVEGETATION
- STILLGEWÄSSER / SEE
- EINZELBÄUME BESTAND / PLANUNG

- LAUBHÖLZREIHE, FELDHECKE BESTAND / PLANUNG
- FELDHÖLZ
- WALD
- WALD MIT STANDORTGERECHTER HOLZARTENZUSAMMENSETZUNG
- BRUCHWALD, MOORWALD (GESCHÜTZT NACH ART. 6d (1) BAYNATSCHG)
- FORSTWIRTSCHAFTLICH PRÄGTER NUTZWALD
- GUTE / ZU VERBESSERENDE WALDRANDSTRUKTUR
- FRÜHERE KIESGRUBE
- WALD MIT BEDEUTUNG FÜR DEN WASSERSCHUTZ
- WALD MIT BEDEUTUNG FÜR DEN BODENSCHUTZ
- WALD MIT BEDEUTUNG FÜR DEN KLIMASCHUTZ
- WALD MIT BEDEUTUNG FÜR DAS LÄRMSCHUTZ
- WALD MIT BEDEUTUNG FÜR DEN LANDSCHAFTSSCHUTZ
- GESAMTANLAGE (ENSEMBLE), DAS DEN DENKMALSCHUTZ BEDEUTET
- BAUDENKMAL
- BODENDENKMAL
- GELTUNGSBEREICH EINES RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLANES MIT DESSEN GEMEINDLICHER NUMMER
- FLÄCHE, DESSEN BODEN MIT UMWELTGEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET IST
- GEMEINDEGRENZE

VERFAHRENSVERMERKE

- | | |
|--|--|
| 1. Aufstellungsbeschluss | am 21.06.1990 |
| 2. frühzeitige Bürgerbeteiligung lt. § 3 Abs. 1 BauGB | vom 04.12.1995 bis 05.12.1995 |
| 3. öffentliche Auslegung lt. § 3 Abs. 2 BauGB | vom 03.02.1997 bis 18.02.1998 |
| 4. Feststellungsbeschluss | am 15.07.1998 |
| 5. Genehmigung durch das Landratsamt lt. § 6 BauGB mit Einschränkungen, Auflagen und Hinweisen: erneute öffentliche Auslegung lt. § 3 Abs. 3 Satz 1 Abs. 2 BauGB | am 26.11.1998 lt. Genehmigungsbescheid (in der Erläuterungsbildung geändert) vom 08.02.1999 bis 21.02.1999 |
| 6. Bekanntmachung lt. § 6 Abs. 5 BauGB | am 11. März 1999 |

Der Flächennutzungsplan mit Erläuterungsbericht wird seit diesem Tage zu den Dienststunden im Rathaus zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über dessen Inhalt ist auf Verlangen Auskunft zu geben. Der Flächennutzungsplan ist damit wirksam. Auf die Rechtsfolgen der § 214/215 Abs. 1 BauGB ist hingewiesen worden.

11. März 1999
Datum 1. Bürgermeister

GENEHMIGUNGSVERMERK

FLÄCHENNUTZUNG MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSSCHUTZ

GEMEINDE GREILING

LANDKREIS BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN

Aufstellung Änderung d. Flächennutzungsplanes genehmigt mit Bescheid v. 26. Nov. 1998 Az. 21-610-31/1- wirksam seit 11. März 1999 Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen i.A. Kohlhauf

ORTSPLANUNGSSTELLE FÜR OBERBAYERN MÜNCHEN, DEN 22.01.1998

G. WEISS/BAUBERRAT

REDAKTIONELL GEÄNDERT AM 16.07.1998

GEÄNDERT DURCH GENEHMIGUNG VOM 26.11.1998

VERFASSER DES DIPL.-ING. LÄNDL. CHRISTOPH GOS